

## Vielfalt und Einheit begeistern vielschichtig

Ein bunter, ökumenischer Gottesdienst eines Sonntagabends im Januar bewegte. Die Frage, die einst an Martha gestellt wurde: «Glaubst du das?» gilt uns allen, allerlei Glaubensfragen auf den Grund zu gehen. Auf vielfältige Weise und in musikalischer Fülle wurde dies in eindrucksvoller Weise zum Klingen gebracht und mit Worten und Gedanken verwoben.



Der beachtliche Ad-hoc-Chor belebte, in dem er Gospels und Lieder aus aller Welt darbot. Es erklangen Gospels, das energiegeladene «*Shout Halleluja*», die berührenden «*He`s got the whole world*» und «*Peace I give to you*», auch afrikanische Lieder, «*Jiriba*», wertschätzend, und «*Mungi Akipenda*», mitreissend, sowie das ökumenische «*Sing Halleluja*», Einheit stiftend. Musikalische Blüten standen für die weltweite Vielfalt und in der Gemeinschaft - singend und empfangend - für die Einheit der Christen.

Glaubensfragen zur Einheit der Christen, persönliches und gemeinschaftliches Glauben innerhalb des christlichen Glaubensfundaments, wie es im Nizänum als wichtige Errungenschaft christlicher Einheit aus dem Jahr 381 besteht, inspirieren, neu und gemeinsam zu glauben. Deutlich wurde auch, wie wichtig der Blick auf das Verbindende ist, um in Vielfalt geeint Neues mitzugestalten.

Gemeinschaft wurde spürbar, Einheit erlebbar. Die kraftvolle und bewegende Feier endete mit der Segensbitte, dass Gott alle Mitfeiernden in die Welt sende - verbunden in der Kraft des Christlichen. Beim «Apero light» gab es beschwingten Austausch und Verbundenheit.